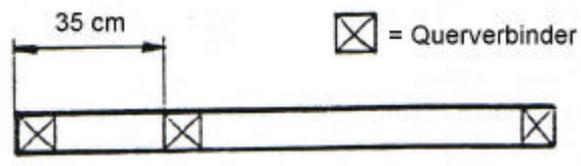
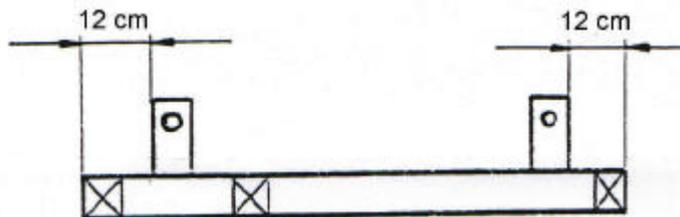


BAUPHASE

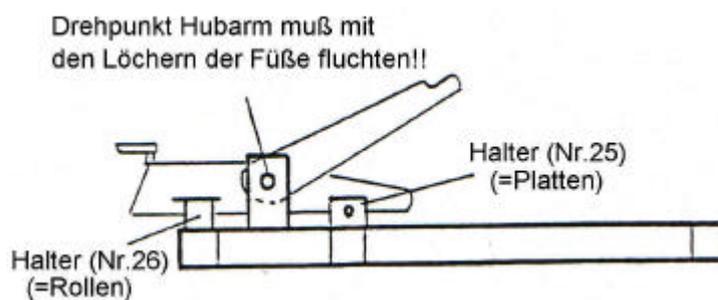
- Die Unterstellböcke genau waagrecht ausrichten. Als Hilfe die beiden Vierkantrohre für den unteren Rahmen (Nr.2 -150cm) auflegen.
- Die 3 Stück Rahmenverbinder (Nr.3 - 65cm) einsetzen, mit Hilfe von Spannzwingen und Reststücken Vierkantrohr ausrichten, festspannen, dann verschweißen.



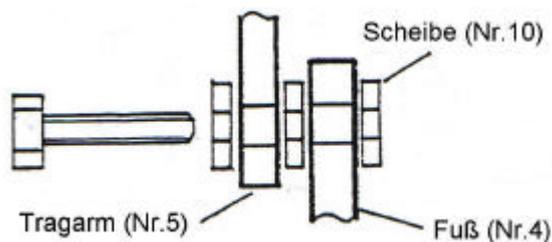
- Jetzt werden die 4 Stück Füße (Nr.4 - 11,5cm) auf das Untergestell aufgesetzt, festgespannt, und verschweißt. Darauf achten, daß die Löcher fluchten.



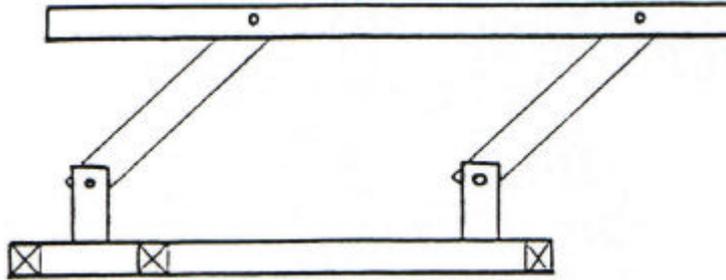
- Die beiden Halter vorne (Nr.25 - Platten) und die Halter hinten (Nr.26 - Rollen) mit dem Wagenheber verschrauben und mittig auf die Rahmenverbinder 1 und 2 aufsetzen und anpunkten. Den Wagenheber ausbauen und die Halter verschweißen.



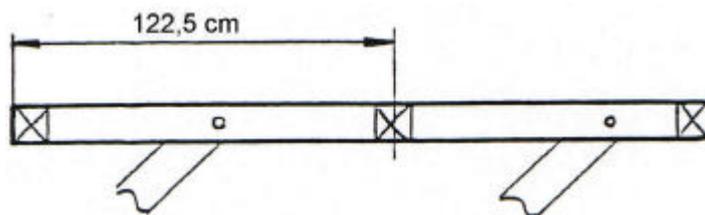
- Mit den Schrauben M12 x 120mm die Tragarme (Nr.5 - 68cm) mit den Füßen lose verbinden. Zwischen Arm und Fuß eine Scheibe einsetzen.



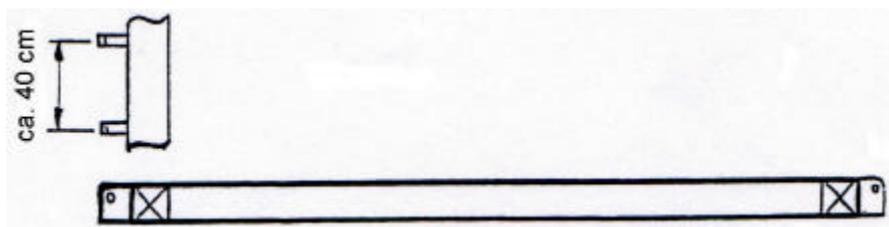
- Die Vierkantrohre für den oberen Rahmen (Nr.1 - 220cm) mit dem 78cm - Bohrungsabstand zur Wagenheberseite auf die Füße auflegen und mit den Tragarmen lose verbinden. Zwischen Arm und Rahmen wieder eine Scheibe einlegen. Jetzt alle Schraubverbindungen festziehen. (selbstsichernde Muttern verwenden)



- Die Querrohre für den oberen Rahmen (Nr.3 - 65cm) einsetzen und verschweißen.



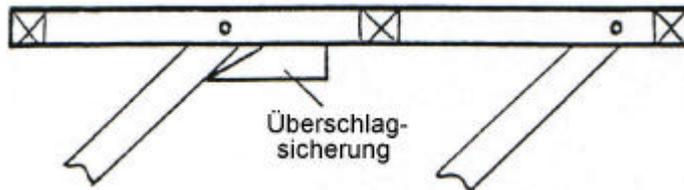
- Die Scharnierhälften 1 für die Auffahrrampe (Nr.18) können gleich mit angeschweißt werden. Diese Scharnierhälften gleich an beiden Seiten des oberen Rahmens anbringen, dann kann das Motorrad von beiden Seiten auf bzw. von der Bühne geschoben werden.



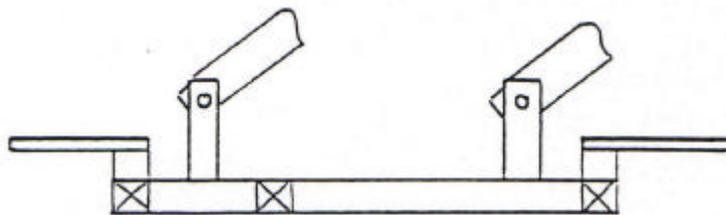
- Die Tragarmverbinder (Nr.6 - 54,5cm) werden jetzt in die Tragarme eingeschweißt. Wagenheberseite zuerst, und zwar so, daß der Tragarmverbinder im vorderen Bereich des Hubarmes vom Wagenheber anliegt (nicht mit dem Wagenheber verschweißen). Den zweiten Querverbinder etwa auf gleicher Höhe einschweißen (im unteren Bereich, damit er beim Radausbau nicht stört - siehe weiter hinten)

Anm.: Der Querverbinder sollte sich nicht auf dem Hubarm bei der Hebebewegung verschieben. Große Verschiebung = Arbeitsfehler: Keine Flucht Bohrloch / Füße - Hubarmdrehpunkt. (siehe Zeichnung 3)

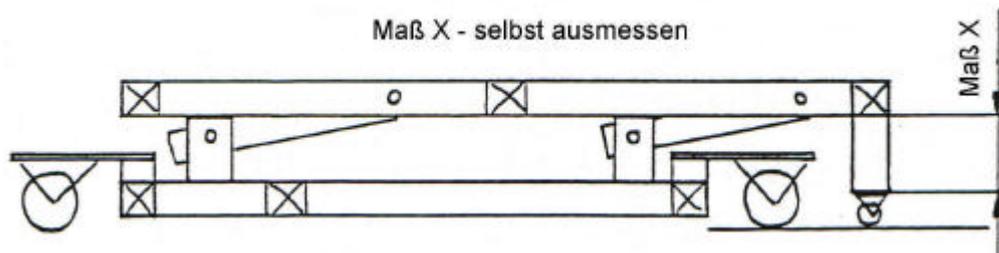
- Eine Überschlagsicherung (Nr.37) muß jetzt unbedingt angebracht werden. Dazu die Hebebühne bis zum Anschlag hochpumpen und das Rechteckrohr seitlich so verschweißen, daß dieses mit der 45°- Schräge stramm oben am Tragarm anliegt.



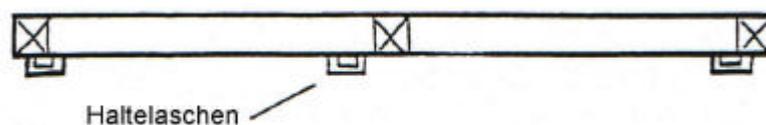
- Die Halterungen für die Räder anschweißen.



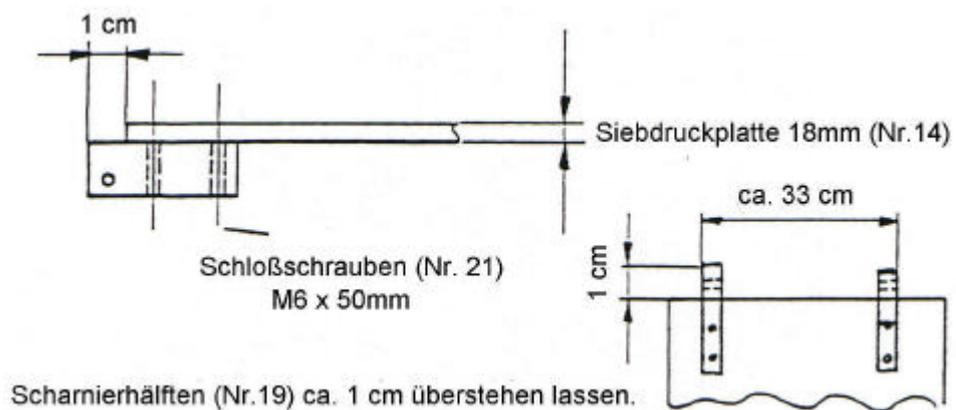
- Die Räder (Nr.31) montieren, Bühne ganz ablassen und die Höhe der vorderen Stütze (Nr.8) ausmessen. Die Höhe der Stütze richtet sich nach der Höhe der Räder an der Bühne, und nach der Höhe des Rades, daß an der Stütze befestigt werden soll. Stütze ablängen und mittig anschweißen.



- Haltetaschen für Spanngurte anschweißen.



- Bühne auf den Boden stellen und die Siebdruckplatten (Nr.12 u. 13) auflegen. Die Befestigungslöcher durchbohren und die Platten mit den Schloßschrauben (Nr.15 M8 x 80mm) festschrauben.
Eine der beiden Platten kann bei Bedarf herausgenommen werden, wenn z.B. das Hinterrad des Motorrades ausgebaut werden soll. Es kann dann nach unten weggenommen werden. (Fahrzeug dabei am Vorderrad festzurren)
- Auffahrrampe: Die beiden Scharnierhälften 2 (Nr.19 - 60mm x 20mm x 25mm) mit den Schloßschrauben (Nr.21) an der Bühnenauffahrrampe festschrauben.



- Mit der Achse (Nr.20 - Rundstahl \varnothing 10mm) kann jetzt die Auffahrrampe an der Bühne eingehängt werden.